

Ohne Podestplatz

Kanuslalom Für die Augsburger Fahrer läuft bei den Australian Open in Penrith nicht alles nach Wunsch

Der Olympia-Kurs in Penrith bei Sydney ist zu Jahresbeginn regelmäßig die Lieblingsstrecke der deutschen Slalomkanuten. Dort wird in einem „Warmwasser-Lehrgang“ im australischen Sommer nicht nur sehr intensiv an der Technik gearbeitet, auch die Ausdauer-Grundlagen für die lange Saison werden gelegt. Die Australian Open am Wochenende waren eine erste willkommene Gelegenheit, die Form zu überprüfen.

In den Finals lief jedoch nicht alles nach Wunsch für die Augsburger Teilnehmer. Im Kajak-Einer verpassten die Olympiastars Hannes Aigner (AKV, Bronze 2012 in London) als Fünfter und Alexander Grimm (Schwaben, Gold 2008 in Peking) als Siebter die Podestplätze. Beide berührten auf ihrer Tour durch das künstliche Wildwasser jeweils Torstäbe und mussten dafür zwei bzw. vier Strafsekunden hinnehmen. Ohne dieses Missgeschick hätten es die beiden Augsburger mit



In Penrith bei Sydney im Finale: Kajakfahrer Hannes Aigner paddelte bei den Australian Open auf Rang fünf.

Foto: Fred Schöllhorn

ihren Fahrzeiten auf das Podest geschafft.

Die erfahrenen Kajakfahrer hatten auf ihrem Weg nach Australien im Januar ein Kurz-Trainingslager

auf der arabischen Halbinsel in Abu Dhabi eingelegt. Saisonhöhepunkte für die Slalomspezialisten werden dieses Jahr im Mai die Europameisterschaften in Markkleeberg bei

Leipzig und im September die Weltmeisterschaften in London sein.

Der Canadierfahrer Florian Breuer hat dagegen einen anderen Trainingsaufbau, weil der Junioren-Weltmeister von Schwaben Augsburg bereits im April in Brasilien seinen Titel aus dem Jahr 2014 verteidigen will. In Penrith paddelte der 18-jährige Landespolizist in Ausbildung als bester Deutscher auf den neunten Platz.

Die 28-jährige Melanie Pfeifer (Schwaben Augsburg) hat ein glanzvolles Jahr hinter sich. Silber bei der Europameisterschaft und Bronze bei der WM waren die Höhepunkte für die Kajakfahrerin, die dafür bei der Journalisten-Abstimmung für die Augsburger Sportlerin des Jahres auf Rang drei gewählt wurde. Beim Rennen in Australien erreichte sie den neunten Rang – mit zwei Strafsekunden und insgesamt 2,70 Sekunden Rückstand auf den dritten Platz. (AZ)

Offene australische Meisterschaften am Wochenende in Penrith bei Sydney

Männer

Kajak-Einer 1. Lucien Delfour (Australien) 87,25 Sekunden; ... 4. Sebastian Schubert (Hamm) 91,71; 5. Hannes Aigner (Augsburger Kajakverein); ... 7. Alexander Grimm (Schwaben Augsburg) 93,19

Canadier-Einer 1. Denis Gargaud Chanut (Frankreich) 91,91; ... 9. Florian Breuer (Schwaben Augsburg) 101,86; 10. Franz Anton (Leipzig) 105,09

Canadier-Zweier 1. Labarelle/Peschier (Frankreich) 98,22; ... 4. Schröder/Bettge (Leipzig) 104,76

Frauen

Kajak-Einer 1. Jessica Fox (Australien) 98,55; ... 4. Stefanie Horn (Italien/Schwaben Augsburg) 103,53; 5. Ricarda Funk (Bad Kreuznach) 103,75; ... 9. Melanie Pfeifer (Schwaben Augsburg) 105,75; 10. Jasmin Schornberg (Hamm) 107,99

Canadier-Einer 1. Rosalyn Lawrence (Australien) 110,79